

Anhang 1: Inhaltliche Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung mit Literaturangaben

MA-Seminar: „Feministisch-kritisches Denken in Wirtschaftstheorie und Wirtschaftsethik“

In diesem Seminar bekommen die Studierenden einerseits einen Überblick über wirtschaftstheoretische und wirtschaftsethische Ansätze, die keinen Reflexionsstopp vor den Macht- und Geschlechterverhältnissen begehen, und lernen zum anderen die dominierenden ökonomischen Ansätze aus feministisch-kritischer Sicht zu analysieren. Damit erwerben sie die Fähigkeit, auf dieser Grundlage über aktuelle wirtschaftstheoretische und wirtschaftsethische Probleme zu diskutieren und neue Lösungswege zu durchdenken. Konkret wird es darum gehen,

- das Vorverständnis von ökonomischen Grundbegriffen kritisch zu hinterfragen, z.B. Markt, Unternehmen, Produktion, Arbeit, Effizienz, Produktivität,
- neoklassische, institutionelle und marxistische Ansätze aus Geschlechterperspektive zu beleuchten,
- die blinden Flecken der Ökonomie zu erkennen und unbezahlte Arbeit, Haushaltsproduktion, Subsistenz, gering bezahlte Haus- und Pflegearbeit systematisch in Wirtschaftstheorie und Wirtschaftsethik einzubeziehen,
- Ansätze feministisch-kritischer Ökonomie kennenzulernen, z.B. Subsistenzansatz, Haushaltsökonomie, Sorgeökonomie, Lebenswelt- und Versorgungsökonomie, geschlechterbewusste Wirtschaftsethik,
- die wirtschaftlichen Akteure und ihre übergeordneten Ziele zu analysieren, z.B. staatliche und suprastaatliche Organisationen (Gestaltung der Rahmenordnung des Wirtschaftens), Großunternehmen (Gewinnmaximierung, Verdrängung der Konkurrenz), KMU (Gewinn, Verbleiben im Markt), Nonprofit-Organisationen (Einnahmenüberschuss, Versorgung von Drittpersonen), Haushalte (Einkommenserzielung, Versorgung von Haushaltsmitgliedern),
- aktuelle Fragestellungen zu diskutieren, z.B. die Persistenz des Gender Pay Gaps und der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung in der bezahlten und unbezahlten Arbeit, die Vereinnahmung des Feminismus durch den Neoliberalismus, den Einbezug der unbezahlten Arbeit in die Debatte über ein Grundeinkommen, die Notwendigkeit einer Care-Revolution, Einführung und Verbreitung von Komplementär- und Pflegewährungen, die Umsetzbarkeit der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) u.v.m.

Literatur zur Veranstaltung

- Baier, Andrea, Veronika Bennholdt-Thomsen & Brigitte Holzer (2005): *Ohne Menschen keine Wirtschaft. Oder: Wie gesellschaftlicher Reichtum entsteht*, München: oekom.
- Bauhardt, Christine & Gülay Çaglar (Hg.) (2010): *Gender and Economics. Feministische Kritik der politischen Ökonomie*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Diskussionskreis "Frau und Wissenschaft" (Hg.) (1997): *Ökonomie weiterdenken! Beiträge von Frauen zu einer Erweiterung von Gegenstand und Methode*, Frankfurt a.M.: Campus.
- Folbre, Nancy (1994): *Who Pays for the Kids? Gender and the Structures of Constraint*, New York: Routledge.

- Haidinger, Bettina & Käthe Knittler (2014): *Feministische Ökonomie. INTRO. Eine Einführung*, Wien: mandelbaum kritik & utopie.
- Hoppe, Hella (2002): *Feministische Ökonomik. Gender in Wirtschaftstheorien und ihren Methoden*, Berlin: Edition Sigma.
- Jochimsen, Maren A. (2003): *Careful Economics. Integrating Caring Activities and Economic Science*, Dordrecht u.a.: Kluwer.
- Jochimsen, Maren A. & Ulrike Knobloch (2006): *Lebensweltökonomie in Zeiten wirtschaftlicher Globalisierung*, Kleine Verlag: Bielefeld.
- Knobloch, Ulrike (2015): *Kritische Wirtschaftsethik aus Geschlechterperspektive*, in: Thomas Beschorner, Peter Ulrich & Florian Wettstein (Hg.): *St. Galler Wirtschaftsethik. Programmatik, Positionen, Perspektiven*, Marburg: Metropolis-Verlag, 263-282.
- Knobloch, Ulrike (2015): *Jonglieren mit Zeiten: Wirtschaftstheorie der bezahlten und unbezahlten Arbeit*, in: Monica Budowski, Ulrike Knobloch & Michael Nollert (Hg.): *Unbezahlt und dennoch Arbeit. Sozialpolitische Aspekte der Familien-, Pflege- und Freiwilligenarbeit*, Zürich: Seismo Verlag (im Erscheinen).
- Mies, Maria (1996): *Patriarchat und Kapital. Frauen in der internationalen Arbeitsteilung*, 5. Aufl., Zürich: Rotpunktverlag.
- Nelson, Julie A. (1996): *Feminism, Objectivity and Economics*, New York: Routledge.
- Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften (Hg.) (2013): *Wege Vorsorgenden Wirtschaftens*, Marburg: Metropolis-Verlag.
- Niechoj, Torsten & Marco Tullney (Hg.) (2006): *Geschlechterverhältnisse in der Ökonomie*, Marburg: Metropolis.
- Sen, Amartya (2002): *Ökonomie für den Menschen. Wege zu Gerechtigkeit und Solidarität in der Marktwirtschaft*, München: dtv.
- Ulrich, Peter (2010): *Zivilisierte Marktwirtschaft. Eine wirtschaftsethische Orientierung*, Bern u.a.: Haupt Verlag.